

## Sitzungsplan für den Grundkurs III

# Einführung in die Internationale Politik

Der Grundkurs III findet jede Woche donnerstags von 18-21 Uhr in der Aula am Aasee statt.

<i>Termin</i>	<i>Raum</i>	<i>Tutor/in</i>
Mo 12-14 Uhr	Raum 011	Nils Schröder
Mo 18-20 Uhr	Raum 120	Arno Hantzsche
Di 10-12 Uhr	Spiegelsaal	Nils Schröder
Di 14-16 Uhr	Raum 011	Arno Hantzsche
Di 16-18 Uhr	Spiegelsaal	Nils Schröder
Mi 10-12 Uhr	Raum 119	Arno Hantzsche
Mi 12-14 Uhr	Raum 011	Julia Hinz
Mi 14-16 Uhr	Raum 011	Julia Hinz
Do 12-14 Uhr	Raum 119	Julia Hinz

Die Anmeldungen zu den Grundkurs 3-Tutorien starten Ende März und werden auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft angekündigt. Bitte informieren Sie sich! Folgende Tutorien stehen Ihnen zur Verfügung:

Das Prinzip *Who Comes First Serves First* zählt – melden Sie sich daher rechtzeitig an!

Den Grundkurs-Teilnehmern wird zu Semesterbeginn eine CD-Rom zur Verfügung gestellt, die neben den wesentlichen Texten für die Veranstaltung vielfaches weiteres Material enthält, das insbes. für die Vorbereitung der Klausur und zur weiteren Einarbeitung in den Gegenstandsbereich der IB genutzt werden kann. **Alle Texte, die als Pflichtlektüre angegeben sind, befinden sich auf dieser CD.**

Obligatorischer Begleittext zur Veranstaltung:

*Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics. An introduction to international relations. 4<sup>th</sup> ed. Oxford: Oxford UP 2008.* Die Anschaffung dieses Textes wird dringend empfohlen.

Sie sollten auch die zugehörige Website konsultieren:

<http://www.oup.com/uk/orc/bin/9780199297771/>

**Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur am Semesterende (Prüfungs- bzw. Teilprüfungsleistung) sowie eine weitere Studienleistung (Referat plus Thesenpapier [max. 2 Seiten] in einer der Tutoriumssitzungen), ferner regelmässige Bearbeitung der Pflichtlektüre.**

### 1. Sitzung

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 15. April 2010, 18.00 Uhr **Erstes Tutorium ab 19. April 2010!**

Thema: **Was ist die Lehre von den IB? Grundbegriffe und Grundperspektiven**

Was ist und zu welchem Zweck studiert man die Lehre von den internationalen Beziehungen? Überblicksweise Einführung in die politikwissenschaftliche Teildisziplin ‚Internationale Beziehungen‘. Grundbegriffe: Vom klassischen Billard-Ball-Modell über das Spinnweb-Modell zur globalisierten Welt. Organisatorisches; einführende Literaturhinweise; Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten.

#### **Pflichtlektüre**

*Brown, Chris (2001): Introduction: Defining International Relations. In: ders. (Hrsg.): Understanding International Relations. Basingstoke. Seiten 1-18.*

## 2. Sitzung

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 22. April 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Einführung in die Theorien der IB**

Thematische Einführung in die IB-Theorien: Idealismus, Realismus / Neorealismus, Englische Schule, Kritische Theorie, Sozialkonstruktivismus, Feministische Ansätze. Welche gemeinsamen Annahmen besitzen die unterschiedlichen IB-Theorien? Worin unterscheiden sie sich grundlegend?

### **Pflichtlektüre**

*Spindler, Manuela / Schieder, Siegfried (2006): Theorie(n) in der Lehre der Internationalen Beziehungen. In: dies. (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2.Aufl. Opladen, Seiten 9 -37.*

Weitere Literaturempfehlung zum Thema: *Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Baden-Baden.*

### **Referatsthemen**

Da die Theorien der Internationalen Beziehungen einerseits für die Disziplin, andererseits aber auch für die Klausur entscheidend sind, werden in dieser Sitzung die Theorien der IB im Tutorium durch Kurzreferate wiederholt.

- (a) Referat für 1 Person: Realismus/Neorealismus
  - (b) Referat für 1 Person: Neoliberaler Institutionalismus
  - (c) Referat für 1 Person: Idealismus
  - (d) Referat für 1 Person: Konstruktivismus
- Vorstellung der Grundaussagen jeder Theorie
  - Kurze historische Einordnung, inkl. wichtiger Vertreter
- 

## 3. Sitzung

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 29. April 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Akteure I: Staaten**

Die Entwicklung der Vorstellung vom Nationalstaat als Hauptakteur der internationalen Politik. Rückbezug zur Theorie des (Neo-)Realismus und des Idealismus. Abgrenzung zum Begriff der *Nation*.

### **Pflichtlektüre**

*Haass, Richard / Walker, George Herbert (2004): Rethinking Sovereignty. Ohne Ortsangabe.*

Empfohlen wird der Besuch folgender Website: <http://www.soz.uni-frankfurt.de/hellmann/down.htm>

### **Referatsthemen**

- (a) Referat für 2 Personen: Unterschiedliche *capabilities* der Nationalstaaten – ein Vergleich von USA und Monaco
  - Ausgangsvoraussetzung: Staaten sind völkerrechtlich gleich gestellt.
  - Praktisch unterscheiden sich Staaten durch die ihnen zur Verfügung stehenden *capabilities*: Ein Vergleich von USA und Monaco – Wie können diese Staaten im internationalen System handeln? Wonach richten sich ihre Entscheidungen? Welche Möglichkeiten haben sie, zu handeln?
- (b) Referat für 2 Personen: Auswirkungen von Macht im UN-Sicherheitsrat anhand einer ausgewählten Resolution

- Bezug zum vorherigen Referat
- Grundlagen zum Aufbau und zur Funktionsweise des UN-Sicherheitsrates: unterschiedliche Akteure und deren Interessen
- Wie äußert sich Macht im UN-Sicherheitsrat? Wer entscheidet wie?
- Vorstellung einer selbst gewählten UN-Sicherheitsratsresolution: Wo wird Macht in der Resolution sichtbar? Wer hat wie warum gehandelt/sich für oder gegen diese Resolution entschieden?

Empfohlen wird der Besuch folgender Website: <http://www.johannes-varwick.de/>

---

#### 4. Sitzung

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 06. Mai 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Akteure II: Nichtstaatliche Akteure**

Einführung der unterschiedlichen Arten von nichtstaatlichen Akteuren in der internationalen Politik; darunter: IGOs, INGOs, BINGOs, NGOs, QUANGOs, GONGOs, etc.

##### **Pflichtlektüre**

*Duffield, John (2007): What Are International Institutions? In: International Studies Review, Vol. 9, No. 1, Seiten 1-22.*

Empfohlen wird der Besuch der folgenden Website: <http://www.uia.be/>

##### **Referatsthemen**

- (a) Referat für 1-2 Personen: Handlungsmöglichkeiten internationaler Organisationen anhand eines Beispiels
- Welche Rolle spielen internationale Organisationen im internationalen System? Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie?
  - Vorstellung einer selbst gewählten internationalen Organisation und Veranschaulichung der Fragestellung anhand dessen
- (b) Referat für 1-2 Personen: Handlungsmöglichkeiten transnationaler Unternehmen anhand eines Beispiels
- Welche Rolle spielen transnationale Unternehmen im internationalen System? Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie?
  - Vorstellung eines selbst gewählten transnationalen Unternehmens und Veranschaulichung der Fragestellung anhand dessen
- (c) Referat für 1-2 Personen: Handlungsmöglichkeiten von Non-Governmental Organizations anhand eines Beispiels
- Welche Rolle spielen NGOs im internationalen System? Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie? Wie und nach welchen Prämissen handelt eine NGO?
  - Vorstellung einer selbst gewählten NGO und Veranschaulichung der Fragestellung anhand dessen
- 

**Donnerstag, 13. Mai 2010 Christi Himmelfahrt – keine Sitzung**

---

#### 5. Sitzung

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 20. Mai 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Akteure III: Supranationale Organisationen (Europa)**

Supranationale Organisationen am Beispiel der Europäischen Union. Multi-Level Governance als neuere analytische Perspektive nicht nur der Europaforschung? Analyse unter besonderer Berücksichtigung der neueren Entwicklungen (*Vertrag von Lissabon*). Bezug zu Integrationstheorien.

### **Pflichtlektüre**

*Pollack, Mark A. (2000): International Relations Theory and European Integration. EUI Working Papers RSC No. 2000/55.*

*Hooghe, Liesbet / Marks, Gary (2001): Types of Multi-Level Governance. In: European Integration online Papers (EIoP), Vol. 5, Nr. 11, Seiten 1-24.*

### **Referatsthemen**

(a) Referat für 2 Personen: Europäische Außenpolitik an einem ausgewählten Beispiel

- Rolle einer **Gemeinsamen Europäischen Außen- und Sicherheits-Politik** (GASP) in der EU: Vorstellung der Ziele und bisherigen Entwicklung
- Wie sieht die Praxis aus? Handeln europäische Staaten anhand einer gemeinsamen Politik?
- Präsentation eines selbst gewählten Beispiels, das Differenzen zwischen Theorie und Praxis verdeutlicht

Empfohlen wird der Besuch folgender Website: <http://www.iss.europa.eu/>

(b) Referat für 1 Person: Die EU – Vertiefung oder Erweiterung?

- Kurzer Überblick über die Problematik: Erweiterung oder Vertiefung?
- Wer sind die aktuellen Beitrittskandidaten? Optionen und Handlungsmöglichkeiten für die EU und die Kandidaten
- Präsentation der besonderen Problematik um einen selbst ausgewählten Kandidaten

Empfohlen wird der Besuch folgender Website: <http://ec.europa.eu/enlargement/>

(c) Referat für 1 Person: Die Entwicklung der EU – In welche Richtung wird es gehen?

- Vorstellung: Welche Szenarien bestehen bzgl. der Entwicklung der EU?
- Bewertung der Szenarien

Empfohlen wird der Besuch folgender Website: <http://www.dadalos-d.org/europa/>

Das Angebot des D@dalos-Bildungsservers der UNESCO sollten sich im Übrigen alle Studierenden zunutze machen, die einen relativ aktuellen (Update: Ende 2008) netzgestützten Grundkurs über Entwicklung und Politik der Europäischen Union einsehen wollen!

---

**Donnerstag, 27. Mai 2010 Pfingstferien – keine Sitzung**

**Donnerstag, 3. Juni 2010 Fronleichnam – keine Sitzung**

Nutzen Sie dieses Intervall zur Nacharbeit und Vorbereitung der Pflichtlektüren!!

---

### 6. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 10. Juni 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Prozesse I: Krieg / Konflikt**

Krieg, Kriegstypen, Kriegsursachen. Alte und Neue Kriege (*Internationaler Terrorismus*) als Gegenstand der Friedens- und Konfliktforschung. Konflikt, Konflikttypen, Konfliktursachen. Ansätze der Konfliktbearbeitung und Konfliktregelung im internationalen System.

### **Pflichtlektüre**

Sheehan, Michael (2007): *The changing character of war*. In: Baylis, John / Smith, Steven / Owens, Patricia (Hrsg.): *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*. 4. überarbeitete Auflage, Oxford University Press. (Vorabdruck-Version befindet sich auf Ihrer Seminar-CD)

Herbert Wulf: *Military Security between Rearmament, Democratisation and Privatisation*. Erschienen in: Debiel, Tobias / Messner, Dirk / Nuscheler, Franz / Roth, Michele / Ulbert, Cornelia (Hrsg.): *Global Trends 2010. Peace - Development – Environment*. S. 19 – 39. (Vorabdruck-Version befindet sich auf Ihrer Seminar-CD)

Weitere Empfehlung: Geis, Anna (2006): *Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Kriegstheorien in der Kontroverse*. Schriftenreihe der DVPW-Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte. Baden-Baden.

Empfohlen wird (zum Gesamtkomplex Krieg und Frieden) der Besuch der Website des Conflict Information Consortium, University of Colorado: <http://conflict.colorado.edu/>

### **Anwendung der IB-Theorien auf aktuelle und/oder vergangene Konflikte**

**Gruppenarbeit** Ein Konflikt wird aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven (z.B. Realismus, Liberalismus, Konstruktivismus, alternative Theorien) analysiert.

**Vorbereitung** ‚Case Studies‘ aus Baylis, John / Smith, Steve (Hrsg.) (2003): *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. Oxford University Press. (**Hinweis:** Die Case Studies befinden sich auf Ihrer Seminar-CD.)

In dieser Sitzung werden keine Referate gehalten, da der Schwerpunkt dieser Tutoriumssitzung auf der Klausurvorbereitung liegen soll.

### 7. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 17. Juni 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Prozesse II: Frieden**

Frieden – Realistisches Handlungsziel oder erkenntnisleitende Utopie der Internationalen Beziehungen? Sind Demokratien friedliebender als Diktaturen?

### **Pflichtlektüre**

Zürn, Michael (2005): *Frieden umfassend denken*. In: *Leviathan*, Vol. 33, No. 4, Seiten 428-438.

Empfohlen wird der Besuch folgender Websites:

(a) <http://www.hsfk.de/> – insbesondere mit der Unterwebsite <http://www.hsfk.de/Links.6.0.html>

(b) <http://www.ifsh.de/> und

(c) schliesslich das umfassende Handbuch-Projekt der Berghof-Stiftung Berlin [Stiftung selbst unter <http://www.berghof-center.org/>] – Adresse <http://www.berghof-handbook.net/>

Sehr nützliche Materialsammlung unter [www.peacedocs.com](http://www.peacedocs.com) – insbesondere auch zu klassischen Texten zur Friedensdiskussion

## Referatsthemen

(a) Referat für 2 Personen: Der demokratische Frieden – eine wacklige Theorie?

- Kurze Einführung in die Grundlagen der Theorie des Demokratischen Friedens
- Kritik an der Theorie
- Vorstellung eines ausgewählten Gegenbeispiels für die Theorie

(b) Referat für 2 Personen: Friedensabkommen als Lösung/Beendigung von Konflikten?

- Einführung in Mittel und Wege der Konfliktlösung/-beendigung (durch Eingreifen der internationalen Gemeinschaft)
  - Vorstellung eines selbst gewählten Beispiels – Analyse unter der Fragestellung: Wie hat das Friedensabkommen zur Lösung des Konfliktes beigetragen? Ist der Konflikt wirklich beendet? Hat das Abkommen zur langfristigen Stabilisierung des Landes beigetragen?
- 

## 8. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 24. Juni 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Prozesse III: Entwicklung**

Ursachen und Folgen von Unterentwicklung (z.B. *Konflikte, Migration*). Entwicklungspolitik (EP) als machtpolitisches Instrument? Akteure der EP. Diskussion neuer Ansätze.

### Pflichtlektüre

*Nuscheler, Franz (2008): Die umstrittene Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit. INEF-Report 93/2008.*

Empfohlen wird der Besuch der INEF-Website

[http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article\\_id=1&clang=0](http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article_id=1&clang=0)

sowie wiederum des D@dalos-Bildungsservers der UNESCO – diesmal für den elektronischen Lehrbrief zum Thema Nachhaltigkeit <http://www.dadalos-d.org/nachhaltigkeit/index.htm>

## Referatsthemen

(a) Referat für 1 Person: Afrika – ein Kontinent, der Entwicklung braucht  
(Grundlagen für eine Analyse unterschiedlicher EZ-Ansätze)

- Kurze Einführung in die Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit
- Was sind die Probleme Afrikas? Warum steht dieser Kontinent im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung? Wo sind die Defizite, die durch EZ beglichen werden könnten?
- Was muss in Afrika getan werden und vor allem WIE?

(b) Referat für 2 Personen: Vergleich der Entwicklungszusammenarbeit Chinas und der EU in Afrika

- Bezug zum vorherigen Referat
  - Gegenüberstellung der Ziele und Methoden der chinesischen und der europäischen Entwicklungszusammenarbeit in Afrika
  - Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Ansätzen?
- 

## 9. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 1. Juli 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Strukturen I: Internationales Staatensystem**

Das internationale Staatensystem als nullsummenspielhafte Konkurrenz oder rechtlich geordnete Gesellschaft seiner Akteure?

### **Pflichtlektüre**

*Nolte, Detlef (2006): Macht und Machthierarchien in den internationalen Beziehungen: Ein Analysekonzept für die Forschung über regionale Führungsmächte. GIGA Working Papers, No. 29.*

*Bauböck, Rainer (2004): Politische Grenzen in einer postwestfälischen Weltordnung. In: Working Paper Nr. 41 der Forschungsstelle für institutionellen Wandel und europäische Integration – IWE.*

Empfohlen wird der Besuch der Website zur Frühen Neuzeit der Münsteraner Historiker:

<http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/> und dort vor allem der Unter-Website zu den Rahmenbedingungen der internationalen Politik <http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/>

und zur Entwicklung des Europäischen Mächtesystems 1649 – 1789

<http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/politstrukturen/maechte/gliederung.htm>

### **Referatsthemen**

(a) Referat für 1 Person: Analyseebenen in den Internationalen Beziehungen

- Erklärung der drei möglichen Analyseebenen für Prozesse in den IB, anhand von Kenneth Waltz *Man, the state, and war*
- Welche Analyseebene erscheint am Sinnvollsten für wen? Rückbezug zu den Theorien der IB

(b) Referat für 3 Personen: Das Völkerrecht als Verhaltenskodex der Staatenwelt: Probleme der Formulierung und Durchsetzung internationaler Normen

- Was ist Völkerrecht: Entwicklung, Rezeption, Wirkungen eines internationalen Normensystems
- Funktionale Geltungsgründe von Völkerrecht: *shadow of the future* oder Erwartungsverlässlichkeit künftigen Akteurshandelns?
- Durchsetzbarkeit völkerrechtlicher Normen am Beispiel der Menschenrechte

Empfohlen wird der Besuch der entsprechenden D@dalos-Website:

[http://www.dadalos.org/deutsch/Menschenrechte/Uebersicht\\_MR/uebersicht.htm](http://www.dadalos.org/deutsch/Menschenrechte/Uebersicht_MR/uebersicht.htm)

### **Klausurvorbereitung**

- Einteilung in Gruppen zur Erstellung von Übersichten der IB-Theorien
- Abgabetermin: spätestens 10. Sitzung, 8. Juli 2010
- Besprechung / Wiederholung, inkl. Möglichkeit zum Fragenstellen: 11. Sitzung, 15. Juli 2010

---

### 10. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 8. Juli 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Strukturen II: Globalisierung und Global Governance**

Auswirkungen und Perspektiven des Globalisierungsprozesses. Entstaatlichung der internationalen Politik – Entstehen eines Systems der Global Governance? Sind die Vereinten Nationen eine Organisation zur Umsetzung des Global Governance-Konzepts?

Themenschwerpunkt: *Weltwirtschaftskrise* – Ursachen und Folgen. Welche IB-Theorien können dieses Phänomen erklären? Welche Lösungsstrategien wurden international bzw. national umgesetzt?

### **Pflichtlektüre**

*Helleiner, Eric (2009): Die Finanzkrise und ihre Reaktionen – was bisher geschah. Fünf Ansätze auf der Suche nach einem Ergebnis. In: Internationale Politikanalyse, Januar 2009.*

Kühlböck, Karin / Jäger, Johannes / Novy, Andreas (2010): *The World Financial System in Crisis*. (Vorabdruck aus *Global Trends 2010 – der Beitrag befindet sich auf Ihrer Seminar-CD*)

Dringende Lektüreempfehlung: *Deutscher Bundestag (2002): Schlussbericht der Enquete-Kommission. Globalisierung der Weltwirtschaft – Herausforderungen und Antworten. Kapitel 10. Global Governance. Drucksache 14/9200.*

Empfohlene Website: <http://www.dadalos-d.org/globalisierung/index.htm#seitenanfang> – enthält den webgestützten Globalisierungs-Kurs des D@dalos-Bildungsservers.

## Referatsthemen

- (a) Referat für 2 Personen: Gegenströmungen zur Globalisierung – Regionalisierung und lateinamerikanischer Sozialismus
- Globalisierungskritik
  - Begriffsklärung: Regionalisierung – Wieso können diese Strömungen als Gegenbewegung zur Globalisierung bezeichnet werden?
  - Lateinamerikanischer Sozialismus: Was beinhaltet er? Warum spricht dieser gegen Globalisierung? Was versuchen die lateinamerikanischen Staatsführer damit zu erreichen?
- (b) Referat für 2 Personen: Lösungsmöglichkeiten für die Weltwirtschafts- und Finanzkrise
- Kurze Einführung: Was kennzeichnet die aktuelle Krise?
  - Welche Lösungsmöglichkeiten wurden international und national angewandt, um der Krise zu begegnen?
  - Welche langfristigen Konsequenzen ergeben sich aus der Weltwirtschaftskrise, besonders für Deutschland? Einschätzung und Bewertung durch Referenten

---

## 11. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 15. Juli 2010, 18.00 Uhr

Thema: **Ausblick und Zusammenfassung: IB im 21. Jahrhundert – Endzeitstimmung zwischen Konflikt und Kooperation ?**

Neue Bedrohungen und Chancen zwischen Horrorszenario und Fortschrittsutopismus: Ausblick auf die internationale Politik im 21. Jahrhundert.

Was ist und zu welchem Zweck dient die Lehre von den internationalen Beziehungen? Versuch einer Bilanz – Anforderungen an die weitere Entwicklung.

## Pflichtlektüre

*Fukuyama, Francis (1989): The End of History? In: The National Interest, summer 1989.*

*Debiel, Tobias / Roth, Michèle / Ulbert, Cornelia (2010): Global Trends in the Shadow of the World Financial Crisis. Challenges, Power Shifts and Options for Global Governance.*

*Nuscheler, Franz / Debiel, Thomas / Messner, Dirk (2010): Global Vulnerabilities and Threats to "Human Security" (beides Vorabdrucke aus Global Trends 2010 – die Beiträge befinden sich auf Ihrer Seminar-CD)*

## Referatsthema

- (a) Referat für 2 Personen: IB aus quantitativer und qualitativer Perspektive – Beispiele aus der Forschung zum Überblick über die Lehre der IB
- Wiederholung: Was versteht man unter qualitativer und quantitativer Forschung?
  - Was kann man in den IB quantitativ/qualitativ untersuchen?



- Kurze Vorstellung von zwei selbst gewählten Beispielstudien

### **Klausurvorbereitung**

- Besprechung der IB-Theorien anhand der Zusammenfassungen zur Klausurvorbereitung
  - Möglichkeit zu Fragen und Wiederholungen
- 

### 12. Sitzung

Datum / Uhrzeit: 22. Juli 2010, 18.00 Uhr **s.t.**  
Raum: wird noch bekannt gegeben  
Thema: **KLAUSUR**  
Klausurhinweise: Bitte pünktlich zur Klausur erscheinen.

---